

Der Öko-Tipp

Kleidung – so geht's nachhaltiger

In der Atacama-Wüste stapeln sich tonnenweise Altkleider, die aus aller Welt hierher gekarrt werden. Was die Industrienationen nicht wollen, landet zum Teil hier in der chilenischen Freihandelszone Zofri: 59.000 Tonnen Kleidung pro Jahr - sowohl Kleidung aus Altkleidercontainern, als auch neue, „unverkäufliche“ Saisonware. Die Überproduktion des perversen Systems der Fast Fashion. Seit 2000 hat sich die Produktion von Kleidung verdoppelt und sie wird immer schneller weggeworfen. Dabei gibt es viele Probleme, was die Modeindustrie zu einem der größten Umweltverschmutzer macht: Von den Problemen beim Anbau der gentechnisch veränderten Baumwollpflanzen, über den hohen Wasserverbrauch und Einsatz von Chemie bei der Herstellung der Kleidung, den alles anders als fairen Arbeitsbedingungen in den Nähereien, Bränden in Kleidungsfabriken bis hin zum ungelösten Problem des Kleidungs Mülls.

Deshalb ist ein nachhaltiger Umgang mit unserer Kleidung so wichtig. Mit folgenden Tipps können Sie dazu beitragen, den Schaden zu verringern:

1. Qualität statt Quantität

Investieren Sie in zeitlose, hochwertige Stücke, die länger halten und vielseitig kombinierbar sind. Achten Sie auf umweltfreundliche Materialien wie Bio-Baumwolle, Leinen oder recycelte Stoffe.

2. Secondhand und Vintage

Secondhand-Kleidung zu kaufen, ist eine der nachhaltigsten Optionen. Durch den Kauf gebrauchter Kleidung verlängern Sie deren Lebensdauer und reduzieren den Textilmüll. Auch Vintage-Mode kann eine tolle Ergänzung für Ihren Kleiderschrank sein.

3. Kleidertausch

Kleidertauschpartys sind eine tolle Möglichkeit, neue Kleidungsstücke zu bekommen, ohne neue Ressourcen zu verbrauchen. Tauschen Sie Kleidung mit Freunden oder auf Veranstaltungen.

4. Nachhaltige Marken

Unterstützen Sie Modemarken, die auf umweltfreundliche Materialien und faire Produktionsbedingungen setzen. Zertifizierungen wie das GOTS- oder Fair-Trade-Siegel können bei der Auswahl helfen.



5. Pflege und Reparatur

Pflegen Sie Ihre Kleidung, indem Sie sie bei niedrigen Temperaturen waschen und an der Luft trocknen lassen. Reparieren Sie kleinere Schäden selbst, um die Lebensdauer der Kleidung zu verlängern.

6. Upcycling

Verleihen Sie alten Kleidungsstücken durch Upcycling neues Leben. Ein altes T-Shirt kann z.B. zu einer Tasche umgestaltet werden – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

7. Bewusster Umgang

Stellen Sie sich vor jedem Kauf die Frage, ob Sie das Kleidungsstück wirklich brauchen

und wie oft Sie es tragen werden. So vermeiden Sie Impulskäufe und treffen nachhaltigere Entscheidungen.

Wir wünschen Ihnen lange Freude an Ihrer Kleidung!

Ihr AK Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern

Quelle: <https://www.ardmediathek.de/video/weltbilder/fast-fashion-kleidermuell-in-chiles-atacama-wueste/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjM0MjIzMI9nYW56ZVNlbnR1bmc>